

Die Vorletzte

Opfer der Spiele-Branche

Für die Berufskrankheiten von Spieltestern interessiert sich Knut Geserick in der Teamfrage des Monats. Dabei sind es weniger dramatische Krankheiten als vielmehr schleichende Veränderungen im Alltag, die Berufsspielern das Leben schwer machen. Wir stellen Ihnen in einer losen Reihe die tragischsten Fälle anonym vor.



Name: Walter R.
Alter: 45
Beruf:
Hardware-Redakteur
Lieblingsspiel:
Counterstrike
(Anti-Terroristen)

08:00 Das Böse schläft nie! Deshalb klingelt bei unserem Protagonisten früh der Wecker. Mit den Worten »Go, go, go!« steht Walter auf und putzt sich die Zähne, selbstverständlich mit ANTI-bakterieller Zahncrème. Voller Tatendrang schlüpft er in seinen frisch gebügelten Kampfanzug.

08:30 Auf die Bestellung »B31, B6, B82 und einmal B85« reagieren die Verkäuferinnen in der Bäckerei nur mit Schulterzucken. Walter fühlt sich unverstanden und macht sich hungrig auf zur Arbeit.

09:00 Auf dem Weg ins Büro versucht er, vier Apothekerinnen in weißen Kitteln aus ihrem Laden zu retten. Den erbosten Chef der Damen beschimpft Walter als »miesen Pharma-Terroristen«, was ihm eine Anzeige einbringt. Vielleicht hätte er den Herrn auch nicht mit einer Maschinenpistole bedrohen sollen.

09:30 Geduckt schleicht Walter ins Büro. Seine Kollegen



Nur im Schutz einer **Rauchgranate** wagt sich Counter-Walter zu seinen Kollegen ins Büro.

bemerken von seinem Kommen nichts. Das liegt an der Rauchgranate, die er vorher in das Zimmer geworfen hat. Erst am Schreibtisch angekommen, gibt er mit einem gebrüllten »Bin in Position!« seine Anwesenheit kund.

12:00 Mittagszeit! Um den Monitor keine Sekunde aus den Augen lassen zu müssen, nimmt Walter sein Mahl (Kaffee und Donuts) direkt am Computer ein. Außerdem schluckt er blutdrucksenkende Tabletten – eine ruhige Hand ist schließlich das A und O am Abzug des Scharfschützengewehrs.

13:30 Rüffel vom Chef: Der Vorgesetzte ist unzufrieden mit Walters Angewohnheit, alle fünf Minuten die Arbeit niederzulegen und vor dem Kollegen Scherff mit



Martin ist sauer: Walter **schwärmt** schon wieder von seiner brillanten Arbeit der letzten fünf Minuten.

Anti-Terror-Erfolgen zu prahlen. Außerdem nerven Walters ständige Versuche, piepende Telefone zu entschärfen.

18:30 Feierabend! Wegen der inzwischen hereingebrochenen Dunkelheit aktiviert Walter sein Nachtsichtgerät und macht sich, hinter einem Auto Deckung suchend, auf den Heimweg. Daheim träumt er von seinem nächsten Urlaub in cs_italy. **MS**

GameStar-Fotoroman Folge 20: Tierpfleger

